No. 9 u. 10. September-Oktober 1900.

Read Nov. 9/00

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiunddreissigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtsblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Aeltere Jahrgänge des Nachrichtsblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von *R. Friedländer & Sohn in Berlin* zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Binnenmollusken-Fauna Annams III.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

(Schluss.)

9. *Camaenella fruhstorferi* n. sp.

T. anguste et semiobtecte umbilicata, conoideo-globosa, solida, leviter plicato-striata, lineis spiralibus rugulosis confertis sculpta, sericina, castanea, taenia angusta atrofusca ad suturas picta. Spira sat elevata, semiglobosa. Anfr. 5 convexiusculi, sutura flavomarginata disjuncti, ultimus bene convexus, ad peripheriam obtuse angulatus, in angulo taeniola flavida et supra illam taenia atrofusca ornatus. Apertura modice obliqua, subcircularis, sat excisa, peristoma modice expansum, crasse labiatum, margo colu-

mellaris valde dilatatus, reflexus, umbilicum fere obtegens.

Diam. 28, alt. 24 mm.

Touranne.

Man könnte sich versucht fühlen, in dieser schönen Schnecke die verschollene H. recluziana Le Guill. zu vermuthen. In der Diagnose passt Vieles, namentlich die Bänderung des letzten Umganges; auch die Maasse würden stimmen, wenn der Autor unter Höhe die Achse vom Nabel aus verstand, da er 27:20 misst. In dieser Weise gemessen ergibt die Fruhstorfer'sche Schnecke 28:21. Was aber ganz und gar nicht passt, ist die Angabe, dass die Columella intus truncata et obtuse unidentata sein soll. Ich habe es deshalb vorgezogen, der Form von Touranne einen neuen Namen zu geben. Wohl aber müssen die beiden Arten nahe verwandt sein und es wird dadurch wahrscheinlich, dass H. recluziana ebenfalls aus Hinterindien, vielleicht sogar aus Annam selbst stammt.

10. *Camaenella nigricans* n. sp.

T. anguste et fere obtecte umbilicata, subdepresse globosa, solida, subtiliter plicato-striata, lineis spiralibus rugulosis valde confertis decussata, fusco-atra, sursum castanea. Spira semiglobosa apice fere plano Anfr. 5 depressi, primi $1^3/_4$ nucleum distincte separatum diametri 4 mm. formantes, ceteri vix convexiusculi, sutura albo-marginata disjuncti, ultimus bene convexus, ad peripheriam taenia angusta flavida pictus. Apertura sat obliqua, late elliptica, modice excisa, peristoma modice expansum, vix reflexum, labiatum, fuscum, columella superne dilatata, callo lato appressa, umbilicum fere omnino obtegens.

Diam. 34, alt. 27, apert. lat. 23, long. 19 mm.

Phuc-son.

Abgesehen von der sehr abweichenden Färbung von voriger verschieden durch den fast ganz geschlossenen Nabel, die flacheren oberen Windungen, die gerundete

letzte ohne jede Kantung, das weniger stark gelippte, ganz braune Peristom. Es liegt mir nur ein Stück vor; weiteres Material müsste entscheiden, ob die schöne Form etwa nur als Unterart aufzufassen ist.

11. *Plectotropis chondroderma* n. sp.

T. modice sed pervie umbilicata, subgloboso-conoidea, tenuis, subpellucida, subtiliter sed distincte striata, undique minute granulosa, luteo-cornea. Spira sat elevata, lateribus convexiusculis. Anfr. 6½ modice convexi, ultimus antice vix descendens, circa umbilicum declivis, haud angulatus. Apertura modice obliqua, late elliptica, parum excisa, peristoma superne rectum, extus et basi expansiusculum.

Diam. 9,9, alt. 7,3 mm.

Phuc-son bei Touranne.

Durch die feine dichte Granulirung ausgezeichnet. Sie erinnert einigermassen an die hinterindische Gruppe von P. stylopycta, ptychostyla und repanda, doch fehlt jede Andeutung einer Spindelfalte.

12. *Eulota tourannensis* Soul.

Touranne.

Etwas grösser, 19:17,5 und 18,5:16 mm. Pfeiffer gibt 15:13. Sonst völlig übereinstimmend.

Subsp. *robusta* n.

Diam. 23,5, alt. 22 mm.

Seiten des Gewindes etwas gewölbt, Mündung verhältnissmässig niedriger, eher kreisförmig. Beim Typus ist das Verhältniss der Höhe zur Länge der Mündung wie 100:75, bei der Unterart wie 100:66.

Phuc-son.

13. *Chloritis* sp.

Phan-rang.

Nur ein nicht gut erhaltenes Stück, welches zur Gruppe von Chl. tenella aus Siam, quinaria Pfr. aus Kam-

bodja und tanquereyi aus Cochinchina gehört und sich am meisten der letzteren anschliesst. Besseres Material wird die Entscheidung ermöglichen, ob eine neue Art vorliegt.

14. *Amphidromus placostylus* n. sp.

T. dextrorsa, non rimata, ovato-oblonga, solida, leviter plicatostriata, olivaceo-brunnea, late fusco-strigata. Spira pro genere modice elevata, ventricoso-conoidea. Anfr. $6^3/_4$ convexiusculi, pone suturam marginatam impressi, ultimus sat convexus, $^4/_7$ altitudinis subaequans. Apertura modice obliqua, ampla, subauriformis, peristoma sat late expansum, sat reflexum, crasse labiatum, columella subrecta, substricta, cum margine basali angulum obtusum formans, callo lato appressa.

Diam. 41, alt. 70, apert. lat. (cum callo) 31, long. 42, alt. 39, intus lat. 17,5, long. 33.

Phuc-son.

Diese stattliche Art, nächst ingens m. (ebenfalls aus Annam) die grösste der Gattung, erinnert in der Gesammtform sehr an einen Placostylus. Eine nähere Verwandtschaft mit anderen Amphidromus wüsste ich nicht anzugeben, doch gehört sie wohl mit ingens in eine Gruppe.

15. *Amphidromus smithi* Fulton.

Ann. nat H. (6) XVII p. 88, t. VII, fig. 12 Annam (Eudel).

Fruhstorfer sammelte einen prächtigen Amphidromus bei Phuc-son, der sehr gut zu Fulton's Beschreibung stimmt. Nur erwähnt er nicht, dass die Spitze, etwa 3 Windungen, braunröthlich ist. Die 4. Windung zeigt an der Sutur braune, z. Th. zickzackförmige Flecken, von einer zweiten Reihe ist nichts zu sehen. Lippe und Columelle sind nicht dunkelbraun, sondern rothbraun bis violettbraun. Die Gestalt ist wesentlich bauchiger; Fulton misst 16:35

oder 100:219, meine Stücke zeigen 21,5:40 bis 25:48 oder 100:186—192. Man wird also unsere Form als subsp. *ventrosulus* abtrennen müssen.

16. *Amphidromus metabletus* Mlldff. n. subsp.

Insel Bay-min.

Nach den vorliegenden 2 Stücken sehr nahe der von Roebelen im Gebirge „Mutter und Kind" gesammelten Art, aber doch etwas differenzirt. Ich warte das weitere Material ab, ehe ich diese und zwei weitere neue Formen vom Festlande beschreibe.

17. *Hypselostoma annamiticum* n. sp.

T. perforata, irregulariter trochiformis, tenuiuscula, subtiliter striatula, lineis spiralibus microscopicis decussata, rufofusca. Spira elate conica apice obtusulo glabrato nitente. Anfr. $5^1/_2$ subangulato-convexi, sutura profunde impressa disjuncti, ultimus antice ascendens, breviter solutus et porrectus, pone suturam et infra peripheriam et media basi parum distincte angulatus. Apertura fere verticalis, rotundato-trapezoidea, peristoma continuum, modice expansum, patens. Lamella parietalis bifida, valida, sat longe intrans, columellaris valde elevata, profunda; dentes palatales 3, 2 majores lamellis in formam crucis oppositi, tertius basalis parvus.

Diam. 3,5, alt. 3,8 mm.

Phuc-son.

Als nächste Verwandte ist H. transitans m. von Samui aufzufassen; wie diese Art, steht auch die neue etwa auf der Grenze zwischen Boysidia und Hypselostoma, welche durch Formen wie B. boettgeri m. von Java und strophostoma m. vom Westfluss oberhalb Kantons weiter verknüpft werden. Massgebend für die Zuweisung zu Hyspelostoma ist die Loslösung des letzten Umgangs und

seine Kantung, die allerdings bei der vorliegenden Art schon recht abgeschwächt ist.

18. *Prosopeas pfeifferi* (Mke.)

Von Touranne beschrieben. Die jetzt dort gesammelten Stücke ganz typisch.

19. *Opeas gracile* Hutt.

Touranne u. s. w.

20. *Leptopoma (Trocholeptopoma) annamiticum* n. sp.

T. anguste umbilicata, sat late trochiformis, pro genere solida, leviter striatula, lineis spiralibus confertis et carinulis elevatis — 5 in anfractu penultimo — sculpta, aut unicolor alba aut brunnea aut alba, infra carinam fusco-unitaeniata aut infra et supra carinam taenia late fusca ornata, opaca. Anfr. 6 convexiusculi, ultimus convexior, acute carinatus. Apertura valde obliqua, subcircularis, peristoma modice expansum, subduplex, sat incrassatum, marginibus callo crassiusculo junctis, margo columellaris modice sinuatus.

Diam. 10, alt. 11 mm.
„ 11 „ 11,7 „
„ 12 „ 12,8 „
Insel Bay-min.

Steht etwa in der Mitte zwischen L. polyzonatum m. von Hainan und taininhense Heude aus Cochinchina, von ersterem durch die weniger hohe Spira und den schärferen Kiel, von letzterem durch die höhere Spira und den weniger scharfen Kiel verschieden.

21. *Lagochilus costulatum* n. sp.

T. sat aperte umbilicata, subdepresse trochiformis, tenuis, subpellucida, regulariter costulata, haud spiraliter lirata nec lineata, lutescens, undique pilosa, 3 seriebus pilorum longiorum circumdata. Spira gradata, lateribus

strictis. Anfr. 5½ convexi, ultimus longiuscule descendens. Apertura fere diagonalis, subcircularis, peristoma duplex, internum breviter porrectum, superne incisum, externum latiuscule expansum, superne interruptum.

Diam. 6,5, alt. 5,5 mm.

Touranne.

Von allen mir bekannten Arten sehr abweichend durch die senkrechte Kostulirung und die Abwesenheit jeder Spiralskulptur. Höchstens könnte man die 3 Reihen längerer Haare als eine Andeutung der typischen Spiralkiele auffassen.

22. *Cyclophorus trouiensis* Wattebl., *omphalotropis* n. subsp.

Niedriger, 47 : 32 statt 41 : 35 mm., Mundsaum fleischroth statt weiss, peripherischer Kiel entschiedener ausgeprägt, um den Nabel kantig abschüssig mit einer kielartigen Wulst.

Phuc-son.

23. *Cyclophorus fulguratus* Pfr.

Von dieser anscheinend über die hinterindische Halbinsel weitverbreiteten Art liegt ein Stück von Nha-Trang vor, welches einige Abweichungen vom Typus zeigt, auf welches ich aber zunächst noch keine besondere Unterart basiren möchte.

24. *Cyclophorus amoenus* Pfr.

Insel Bay-min.

25. *Pterocyclus angulifer* Soul.

Touranne.

26. *Cyclotus (Siphonocyclus) tener* (Mke.).

cf. Mlldff. Nachrbl. 1898 p. 83.

Meine Vermuthung, dass die Menke'sche Art ein Opisthoporus (im alten Sinne) ist und weder zu Pterocylus noch zu Rhiostoma gestellt werden kann, wird durch die

von Fruhstorfer bei Touranne gesammelten Exemplare vollauf bestätigt. Es geht daraus hervor, dass das Originalexemplar nicht ganz erwachsen, die Nahtröhrchenbildung daher erst im Entstehen war. Meine Stücke haben ein vollentwickeltes Röhrchen, welches schräg nach vorn gekrümmt ist und etwa 1½ mm. von der Mündung zurückliegt. Der Mundsaum ist deutlich doppelt, der innere etwas hervorragend, der äussere oben und rechts stark, links weniger ausgebreitet und oben fast flügelförmig erweitert, der Deckel ist ein typischer Cyclotus-Deckel. Zu den von mir hervorgehobenen Unterschieden von Procyclotus porrectus m. ist noch hinzuzufügen, dass derselbe feingestreift, tener dagegen deutlich rippenstreifig ist.

Das Verhältniss dieser beiden Arten, von denen die eine nur zu Procyclotus, die andere zu Opisthoporus zu stellen ist, beweist für mich völlig, dass Opisthoporus weder als Gattung noch auch als Untergattung haltbar ist. Vielmehr sind die hinterindisch-chinesischen Arten als eine mit Nahtröhrchen versehene Weiterentwicklung von Procyclotus zu betrachten, die indonesischen als eine solche von Eucyclotus und vielleicht einige Arten von Borneo als solche von Aulacopoma. Typus der Gattung war entweder O. rostellatus oder biciliatus, beide sich an Eucyclotus anschliessend, der Name verbleibt mithin dieser Gruppe, welche eigentlich als Sektion von Eucyclotus betrachtet werden müsste, aber auch als coordinirte Untergattung von Cyclotus bestehen bleiben kann. Die entsprechenden Formen der zu Procyclotus gehörenden Reihe müssen dagegen eine besondere Sektion bilden, für deren Namen ich *Siphonocyclus* vorschlage. Die bekannten Arten vertheilen sich mithin wie folgt:

Eucyclotus	Procyclotus
(Opisthoporus s. str.)	(Siphonocyclus)
biciliatus Mouss.	borealis Mlldff.

birostris Pfr.
cavernae G. Aust.
corniculum Mss.
euryomphalus Pfr.
gwendolenae G. Aust.
hungerfordi G. Aust.
iris G. Aust.
latistrigus Marts.
pterocycloides Pfr.
quadrasi Crosse
rostellatus Pfr.
spiniferus Morel.
sumatranus Mrts.
? tubuliferus Pfr.
cochinchinensis Pfr.
deflexus Mlldff.
gordoni Bens.
hainanensis H. Ad.
penangensis Stol.
pulchellus Morl.
schomburgianus Pfr.
setosus Mlldff.
? siamensis Mrts.
simonianus Heude
solutus Stol.
tener Mke.

27. *Diplommatina belonis* n. sp.

T. rimata, gracillime turrita, tenuis, sat distanter costulata, luteo-cornea. Anfr. $8^1/_2$ convexi, penultimus distortus, finem versus constrictus, ultimus valde ascendens. Apertura modice obliqua, subcircularis, peristoma distincte duplex, internum sat late expansum, sulco ab externo separatum. Lamella columellaris humilis.

Diam. 0,8, alt. 2,4 mm.

Touranne.

Wegen der zurückliegenden Striktur könnte diese zierliche Art vielleicht schon zu Metadiancta (N. Bl. 1899 p. 98) gestellt werden, jedoch liegt bei den typischen Arten dieser Gruppe die Einschnürung doch noch weiter zurück. Palatalfalten fehlen.

28. *Alycaeus gibbus* Fér.

Touranne.

29. *Georissa chrysacme* n. sp.

T. imperforata, graciliter conico-turrita, lineis spiralibus elevatis — 12 in anfractu penultimo — sculpta, aurantiaca.

Spira gracilis, fere regulariter conica, apice obliquo, glabro, aureo, fulgente. Anfr. 5 perconvexi, sutura perprofunde impressa disjuncti. Apertura fere diagonalis, truncato-elliptica, peristoma rectum, obtusum, columella dilatata, appressa, sat excavata.

Diam. 1,6, alt. 2,5 mm.

Touranne.

Durch die schlanke Gestalt und den goldgelb glänzenden Apex gut charakterisirt.

30. *Georissa decora* n. sp.

T. imperforata, globoso-conica, confertim lirulata, rufula. Spira sat late et regulariter conica. Anfractus $4^1/_2$ convexi, sutura sat profunda disjuncti, ultimus tumidulus, antice brevissime descendens. Apertura valde obliqua, ovalis, peristoma rectum, obtusum, columella modice dilatata, valde excavata.

Diam. 2,4, alt. 3,2 mm.

Touranne.

31. *Georissa exarata* n. sp.

T. imperforata, conico-turrita, solidula, carinulis sat distantibus, fortiter exaratis — 4 in anfractu penultimo — sculpta, fulva. Anfractus 5 valde convexi, pone suturam glabri. Apert. valde obliqua, truncato-elliptica, peristoma rectum, obtusum, incrassatulum, columella modice dilatata, sat excavata.

Diam. 1,3, alt. 2 mm.

Touranne.

32. *Helicina (Ceratopoma) derouledei* Wattebled.

Touranne.

Von Huć beschrieben. Meine Stücke stimmen gut zu der Beschreibung und Abbildung, nur sind sie etwas grösser. Wattebled hat die Höhe von der Columelle ausgemessen und gibt 4,5:2,5, die Abbildung zeigt 4,5:3,25

Höhe von der Basis der Mündung gemessen. Die von Touranne messen 5,5:3,75. Die Farbe wechselt von schwefelgelb zu rothgelb bis rothbraun, ein Theil zeigt 1—2 Binden auf der Oberseite.

33. *Bythinia dautzenbergiana* Watt.

I. de Conch. 1886 p. 65, t. 3 f. 6.

34. *Bythinia subcarinata* Watt.

l. c. p. 63, t. 3, f. 7.

Phuc-son.

Ich halte diese „Art“ für die halberwachsene Form der vorigen.

Beschreibung der Terebratula Grewingkii sp. n., aus der Kreideformation Lithauens.

Von

Dr. W. Dybowski in Niankow.

(Mit Taf. 2 Fig. 8—10.)

Die Kreideablagerungen treten in Lithauen an mehreren Orten ganz frei zu Tage, oder werden aus einer unbedeutenden Tiefe zu technischen Zwecken hervorgeholt; wissenschaftlich sind sie dagegen fast gar nicht untersucht worden. Die einzige Ausnahme hiervon machen die Kreideablagerungen von Kowno und Grodno, die Prof. C. Grewingk untersucht und in einer vortrefflichen Abhandlung a) sehr genau beschrieben hat.

Die erwähnten Ablagerungen werden von Prof. Grewingk nicht nur vom geologischen, sondern auch vom palaeontologischen Standpunkt aus abgehandelt; er hat die Resultate seiner zweitägigen Ausbeute (l. c. p. 24) an Versteinerungen

a) C. Grewingk: Zur Kenntniss ostbaltischer Tertiär- und Kreide-Gebilde. Mit 2 Tafeln. Dorpat 1872.